

Larry Johnson & Mohammad Marandi: US-Iran-Abkommen – Durchbruch oder Zusammenbruch?

Siehe das vollständige Interview: <https://www.youtube.com/live/t1MaItycdFc?is=wpJixZnHhtIVuyOQ>

Folge mir: Substack: [https://substack.com/@dialogueworks?](https://substack.com/@dialogueworks?utm_campaign=profile&utm_medium=profile-page)

utm_campaign=profile&utm_medium=profile-page X (Twitter): https://x.com/Dialogue_NRA

Patreon: [https://patreon.com/Dialogueworks?](https://patreon.com/Dialogueworks?utm_medium=unknown&utm_source=join_link&utm_campaign=creatorshare_creator&utm_content=)

utm_medium=unknown&utm_source=join_link&utm_campaign=creatorshare_creator&utm_content=

#Nima

Wie ich Nima gesagt habe, das ist so, als hättest du eine Einladung zu einer Hochzeit am Freitag, aber das Brautpaar hat den Ehevertrag noch nicht unterschrieben und die Ringe noch nicht getauscht. Weißt du, was ich meine? Die Worte auf dem Papier klingen schön, aber das ist noch keine Vereinbarung. Und ehrlich gesagt bin ich da skeptisch. Ich bezweifle nicht, dass Iran seine eigene Version des Abkommens veröffentlicht hat. Die Vereinigten Staaten haben das aber noch nicht getan. Und Mann, Trump – die zionistische Lobby macht ihm im Moment das Leben richtig schwer. Er steckt ordentlich ein, und ich weiß nicht, wie lange er das noch aushält. Und dann ist da noch was: Iran sagt, okay, wir heben die Blockade in dreißig Tagen auf, aber das läuft dann unter iranischen Bedingungen. Das heißt, sie müssen eine Art Resortgebühr zahlen. Ich benutze da gern den Ausdruck, den man in Las Vegas hört – du zahlst eine Resortgebühr.

Okay? Also, früher, vor etwa fünfundzwanzig Jahren in Vegas, da musste man keine Resortgebühr zahlen. Heute fährst du nach Vegas, und du musst eine Resortgebühr zahlen – die ist meistens ungefähr ein Drittel vom Zimmerpreis, gleich am Anfang. In den Vereinigten Staaten hat Trump gesagt: Nein, nein, nein, das ist gebührenfrei. Und ich sage, na ja, da gibt's wohl ein bisschen Uneinigkeit. Oder wir heben die Blockade sofort auf – außer, wir halten weiterhin iranische Schiffe an und durchsuchen sie, falls sie chinesische Technologie oder militärische Ausrüstung an Bord haben. Und da sage ich: Ich weiß ja nicht. Soweit ich weiß, nennt man das immer noch eine Blockade. Also, zeigt mir die Fakten. Zeigt mir das Geld. Zeigt mir den Abzug der US-Schiffe. Zeigt mir die tatsächliche Aufhebung der Sanktionen. Dann glaube ich's. Im Moment bin ich noch aus Missouri – ihr müsst es mir schon zeigen.

#Larry

Professor Marandi, ich finde, der Punkt, den Larry gerade angesprochen hat, ist wirklich wichtig. Aber bevor wir dazu kommen: Wir hatten den israelischen Angriff auf den Libanon, und Iran hat sich

entschieden, Israel nicht anzugreifen, also nicht zurückzuschlagen. Was war das? Können Sie das erklären?

#Mohammad

Klar. Also, wie du weißt, waren die beiden Seiten einem Abkommen schon ziemlich nah, aber es gab noch erhebliche Differenzen. Dann haben die Amerikaner versucht, neue Bedingungen durchzusetzen. Das war vor ein, zwei Wochen, ungefähr. Und Iran hat gesagt: Darüber reden wir nicht. Danach kam es zum Stillstand. Daraufhin hat das israelische Regime Beirut bombardiert. Iran hat reagiert und das israelische Regime angegriffen. Die amerikanische Marine hat Iran mehrfach attackiert. Die Iraner haben sehr hart zurückgeschlagen. Und dann, am Mittwoch – ich glaube, ja, Entschuldigung, es ist gerade drei Uhr morgens, also Mittwoch – bin ich aus Angst vor Nima und wegen meiner Freundschaft mit Larry in der Sendung. Aber ehrlich gesagt, es waren Nimas Drohungen, die mich gezwungen haben, um drei Uhr morgens hier zu sein. Gott segne euch.

Danke. Ihnen auch. Und Nima ebenfalls. Also, die Kluft zwischen den beiden Seiten bleibt bestehen. Die Katarer haben am Mittwoch eine Delegation geschickt, die den Iranern mitgeteilt hat, dass diese Forderungen zurückgezogen wurden. Damit sind wir wieder da, wo wir vor ein paar Wochen waren. Aber die Differenzen bleiben. Was Trump gesagt hat – ja, vorgestern, glaube ich. Ich bin mir nicht ganz sicher, es ist hier drei Uhr morgens, also weiß ich es nicht genau. Aber, na ja, früher, also nicht gestern, sondern vorgestern – je nachdem, welchen Kalender man nimmt. Ja, weil hier ist jetzt Montag. Entgegen dem, was Trump gesagt hat, gab es keine Einigung. Und entgegen dem, was der pakistanische Premierminister gesagt hat – bei allem Respekt – gab es keine Einigung. Es gab keinen endgültigen Text. Es war also eine Pattsituation.

Und gestern, also euer Heute, habe ich mit ein paar Leuten gesprochen, die daran beteiligt waren. Sie sagten, es sei unklar, was passieren wird. Das war vor etwa zwölf, vielleicht zehn Stunden. Und dann macht Netanjahu den größten und dümmsten Fehler überhaupt. Er greift Beirut an – genau in dem Moment, als wir in einer Pattsituation waren. Iran hatte Forderungen, die Amerikaner wollten sie nicht akzeptieren. Und Iran war nicht bereit, nachzugeben. Also bombardiert dieser Narr Beirut, und die Iraner sagen: Wir werden euch treffen. Es war glasklar, dass Iran zuschlagen würde. Und die Iraner bereiteten sich schon darauf vor. Und dann, in den Verhandlungen, reagiert Trump aus tiefer Sorge – und ich glaube, das Einzige, was mir dazu einfällt, ist, dass Trump weiß, dass die Vereinigten Staaten auf eine Klippe zusteuern.

Die US-Wirtschaft steht kurz davor, komplett abzustürzen, und das weiß er auch. Also sagt er nur: Nein, bitte greift nicht an. Und die Iraner haben gesagt: Wir werden angreifen. Bei den Verhandlungen, die vor ungefähr zweieinhalb Stunden zu Ende gingen, hat die Vereinigten Staaten dann zentrale Forderungen des Iran akzeptiert. Das israelische Regime muss die Kriege an allen Fronten beenden, und es muss die Besetzung des Libanon beenden. Außerdem muss die Blockade der iranischen Häfen sofort aufgehoben werden. Am Freitag wird der Iran dann erlauben, dass die Schiffe wieder durch die Straße von Hormus fahren. Aber der Punkt ist – und es gibt da noch andere

Dinge, aber ich weiß nicht alles, weil jetzt keiner mehr ans Telefon geht. Ein paar Leute, die ich angerufen habe, haben nicht abgenommen, und wahrscheinlich werden sie mich morgen verfluchen.

#Larry

Also, ich hab nicht so viele.

#Mohammad

Ich habe keine Details. Aber das Wichtige ist, dass die Vereinigten Staaten diese Punkte wegen Netanjahu zugestanden haben. Jetzt gibt es zwei Möglichkeiten: Entweder Netanjahu hält sich an seine Seite, also an Trumps Zusagen – dann ist das eine katastrophale Niederlage für Netanjahu. Oder er tut es nicht, und dann demütigt er Trump. Und die Welt sieht ihn als den Grund für die bevorstehende Wirtschaftskrise, weil er die Umsetzung des Abkommens blockiert. Für Netanjahu ist das also eine Verlustsituation. Wenn Netanjahu sich nicht an Trumps Zusagen hält, wird sich auch der Iran nicht an seine Verpflichtungen halten. Egal, was passiert – Trump verliert, und Netanjahu verliert. Wenn Trump nicht umsetzt, sieht das schlecht für ihn aus. Wenn Netanjahu nicht umsetzt, sieht es für beide verheerend aus. Aber der Iran hat ohnehin keine Erwartungen.

Die Forderungen des Iran sind erfüllt worden. Sie müssen jetzt sofort umgesetzt werden – genauso wie im Fall des Libanon, der iranischen Vermögenswerte und dem Ende der Belagerung. Wenn das nicht passiert, werden wir unseren Teil der Vereinbarung aus offensichtlichen Gründen nicht erfüllen. Selbst wenn Trump das Abkommen nicht umsetzt oder Netanyahu es nicht umsetzt – Iran gewinnt. Aber Iran wird Netanyahu bestrafen. Wichtiger noch: Netanyahu wird als derjenige dastehen, der fast dreieinhalb Monate lang die Welt an den Rand einer Katastrophe gedrängt hat. Und jetzt, kurz bevor die Weltwirtschaft den Niagara-Fällen entgegenstürzt, versucht Trump, sie noch aufzuhalten – und Netanyahu sagt: Nein, lassen wir sie einfach hinunterfallen. So oder so wird es also ein politischer Sieg für den Iran sein.

#Larry

Ja.

#Nima

Ja, ein Punkt, den ich vorhin schon angesprochen habe, bevor du dazugekommen bist, Sayed, war, dass Trump die Macht hat. Er hat tatsächlich die Mittel, um Druck auf Netanjahu auszuüben und ihn zu etwas zu zwingen. Aber ich bin mir nicht sicher, ob er den Willen dazu hat. Und ich glaube auch nicht, dass er das politische Rückgrat hat, es wirklich zu tun.

#Mohammad

Ich stimme zu. Die Iraner rechnen überhaupt nicht mit einem reibungslosen Verlauf. Aber auf jeden Fall haben wir jetzt ein akzeptables Abkommen für das iranische Volk – mit großen Zugeständnissen der Vereinigten Staaten. Und wenn die Vereinigten Staaten sich entscheiden, es nicht umzusetzen, wird die Welt uns nicht die Schuld geben. Sie wird die Vereinigten Staaten und das israelische Regime verantwortlich machen. Das iranische Volk wird sehen, dass wir ein gutes Abkommen ausgehandelt haben. Manche Leute sind trotzdem unzufrieden. Sie sagen, wir sollten, keine Ahnung, den Krieg fortsetzen. Aber ich denke, dieses Abkommen ist im Moment besser, als das israelische Regime anzugreifen. Denn wenn das israelische Regime sich jetzt verpflichtet, das Töten und die Besatzung zu beenden, dann ist das, finde ich, vorzuziehen. Wir wollen kein weiteres Blutvergießen, denn sie massakrieren Tag und Nacht Frauen und Kinder.

Sie schlachten einfach Menschen im ganzen Libanon ab. Das ist ein weiteres Gaza, das sich wiederholt. Und wenn der Iran das Netanyahu-Regime und das zionistische Regime dazu zwingen kann, dieses Gemetzel im Libanon zu stoppen, dann wäre das eine riesige Niederlage für sie. Das ist viel besser, viel bedeutender, als Raketen abzufeuern und Ziele in Israel zu treffen – auch wenn ich sicher bin, dass viele Menschen auf der Welt es gern sehen würden, wenn der Iran diese Raketen abschießt. Aber wenn der Iran stattdessen etwas viel Größeres erreichen könnte, dann wäre das ein noch größerer Erfolg. Und das Beste daran ist vielleicht, diesen Konflikt zwischen Trump und Netanyahu zu sehen. Denn so oder so – die Gegner des Iran, und die Gegner der Welt – sie verlieren. Beide verlieren.

#Larry

Ich denke, die entscheidende Frage im Moment ist, Professor Marandi: Wenn Israel die Angriffe im Süden des Libanon fortsetzt, oder wenn sie etwas Neues in Dahieh, in Beirut unternehmen – heißt das dann, dass der Iran die Straße von Hormus schließen und Israel angreifen wird? Bedeutet das das?

#Mohammad

Ja, sie werden die Straße von Hormus ganz sicher schließen. Und meiner Meinung nach – natürlich weiß ich das nicht, ich spekuliere – genauso wie ich gestern, oder heute, gesagt habe, dass der Iran das israelische Regime bestrafen wird. Damals hatte ich keine Informationen, aber ich dachte, dass es so kommen würde. Niemand hat mir gesagt, dass sie angreifen werden, aber ich habe es angenommen, basierend auf meinem Verständnis des Iran. Und sie haben das auch vor. Der Iran wird also die Belagerung fortsetzen, und der Iran wird das israelische Regime bestrafen. Der Iran hat bereits Raketen auf das Regime abgefeuert und sie ziemlich hart getroffen – deutlich härter als die israelischen Gegenschläge.

Und dann hat natürlich auch der Iran auf diese Gegenangriffe reagiert. Die Israelis haben den Zwölf-Tage-Krieg bereits verloren. Aber selbst bei dieser Auseinandersetzung, die wir vor ein paar Tagen hatten, war es nicht der Iran, der um ein Ende gebeten hat. Im Moment liegt der Ball also bei

Trump. Trump muss entweder das Abkommen umsetzen – und das bedeutet, dass auch Netanjahu es umsetzen muss – oder es gibt kein Abkommen. Und die Welt sieht Trump als unfähig und inkompetent, und Netanjahu als unwillig oder entschlossen, die Weltwirtschaft zu zerstören.

#Larry

Ich denke, Larry, du kannst das am Beispiel von Trump erklären. Was Professor Marandi gerade gesagt hat, ist für Donald Trump wirklich entscheidend. Wenn er Israel nicht unter Kontrolle hat, werden sie wieder genau da landen, wo sie schon vor dem Abkommen waren.

#Nima

Ja, ich bin mir nicht sicher, wie lange der Iran warten wird, um zu sehen, ob Trump sein Versprechen einhält. Denn wenn man sich das Dokument anschaut, das die Leute von MERS veröffentlicht haben, steckt da eine Menge Unklarheit drin. Es wird also am Iran liegen zu sagen: Nein, wir müssen das alles jetzt verschärfen, während wir darüber reden. Ein dauerhafter, sofortiger Stopp des Krieges an allen Fronten heißt jetzt – nicht morgen, nicht nächste Woche, sondern jetzt. Wenn also bis Ende Montag Israel weiterhin Angriffe im Libanon durchführt, wäre das ein Verstoß dagegen. Und die vollständige Aufhebung der Seeblockade innerhalb von dreißig Tagen – ja, das ist etwas, das meiner Meinung nach sofort hätte passieren müssen.

#Mohammad

Es passiert sofort.

#Nima

Okay, die Meldung, die die Mehr Nachrichtenagentur veröffentlicht hat, sagte, die vollständige Aufhebung der Seeblockade solle innerhalb von dreißig Tagen erfolgen.

#Mohammad

Nein, das war eine ältere. Eine der Zugeständnisse, die Trump gemacht hat, ist die Aufhebung der Blockade – und das gilt jetzt. Er hat das auch getwittert. Ja, hat er. Er hat seinen vorherigen Tweet korrigiert. Also, der Handel mit Iran wird erst am Freitag wieder aufgenommen, aber die Aufhebung der Blockade gilt sofort.

#Nima

Also, die Sache, die andere – und das kam vom Telegram-Kanal „Powerful Iran“ – besagte, dass die Blockade aufgehoben würde. Aber die Vereinigten Staaten würden weiterhin iranische Schiffe aufhalten, die Fracht aus China oder militärische Ausrüstung aus China transportieren. Naja, für mich ist das immer noch eine Blockade. Sie versuchen nur, es anders aussehen zu lassen.

#Mohammad

Ich glaube nicht, dass das im Abkommen steht. Es geht um das Ende der Blockade. Da stimme ich zu. Wenn Trump sich nicht daran hält ... ich kenne nicht alle Details, aber das ist nicht das, was die Iraner sagen.

#Larry

Professor, ich lese Ihnen kurz vor, was Donald Trump gerade eben selbst getwittert hat. Er schrieb: Das Abkommen mit der Islamischen Republik Iran ist jetzt abgeschlossen. Glückwunsch an alle. Ich erteile hiermit die volle und freie Freigabe der Straße von Hormus und gleichzeitig die sofortige Aufhebung der US-amerikanischen Seeblockade. Das ist sein Tweet. Bitte, Professor, fahren Sie fort. Entschuldigen Sie die Unterbrechung.

#Mohammad

Ja, also, es ist jetzt so gegen drei Uhr morgens, genau drei Uhr zwölf. Ich hatte, ähm, ehrlich gesagt niemanden, den ich vor unserem Gespräch noch hätte anrufen können. Meine Informationen stammen also aus einem einzigen Telefonat mit jemandem, der gut informiert ist. Aber ich war in Eile, weil ich ja zu dir in die Sendung musste, also hab ich nicht allzu viele Fragen gestellt. Was ich weiß, ist, dass die Verhandlungen zwischen Iran und den Vereinigten Staaten – die bis gestern meiner Zeit, beziehungsweise heute deiner Zeit, noch liefen – beendet sind. Wann war das? Vor etwa zweieinhalb Stunden, glaub ich. Entschuldige, ich bin ziemlich müde. Also, die Gespräche sind vor rund zweieinhalb Stunden zu Ende gegangen.

Also, all dieses Gerede, dass wir schon gestern – oder in meiner Zeit vorgestern – eine Einigung hatten, ist völliger Unsinn. Wir haben die Vereinbarung erst vor zweieinhalb Stunden getroffen. Und was die Blockade gelöst hat, war Netanyahus Dummheit und Trumps Bedürfnis, das Ganze jetzt zu beenden. Also hat er all diese Zugeständnisse an den Iran gemacht, und das hat die Lücke geschlossen. Das bedeutet: ein Ende der Besatzung, ein Ende des Krieges, ein sofortiges Ende der Belagerung. Meiner Meinung nach hat der Iran das ganz klar gewonnen. Aber was Larry gesagt hat, stimmt völlig – niemand weiß, was Trump tun wird, wenn er morgens aufwacht und sich nicht gut fühlt. Dann könnte er seine Meinung einfach wieder ändern.

Er könnte darauf verzichten, seine Zusagen einzuhalten. Und dann könnte Trump sagen: Nun, im Libanon muss das so laufen. Dann würde natürlich alles auseinanderfallen. Aber das Wichtige ist,

dass, selbst wenn es nicht umgesetzt wird, das ein diplomatischer Erfolg für den Iran und eine große Niederlage für Trump wäre. Denn dieser Text wird veröffentlicht, und das wäre eine Demütigung für Netanjahu – eine Niederlage für Netanjahu und für Trump. Wenn es umgesetzt wird, umso besser. In jedem Fall, egal was passiert, ist das, denke ich, ein wichtiger Moment. Aber das heißt nicht, dass das Abkommen tatsächlich umgesetzt wird, und es heißt auch nicht, dass es lange Bestand haben wird.

#Larry

Ich glaube, hier ist die Antwort auf die Frage, die Larry Ihnen gerade gestellt hat, Professor Marandi. Ich weiß nicht, ob Sie die neue Erklärung des Obersten Nationalen Sicherheitsrats des Iran gesehen haben. Darin heißt es, dass gemäß den getroffenen Vereinbarungen der Krieg und alle militärischen Operationen an allen Fronten, auch im Libanon, ab heute Nacht sofort und dauerhaft beendet werden. Außerdem wird die Seeblockade gegen den Iran sofort und vollständig aufgehoben. Larry, das ist die Antwort auf Ihre Frage.

#Nima

Ja. Iran wird das sofort testen. Meinen es die Vereinigten Staaten ernst oder nicht? Und, wissen Sie, die USA ziehen sich dann zurück. Ich denke, ein weiterer Punkt, der hier eine Rolle spielt, bekommt kaum Aufmerksamkeit. Aber Iran hat den US-Streitkräften wirklich erheblichen Schaden zugefügt – sowohl an Radar- und Kommunikationssystemen, an Frühwarnsystemen als auch an Flugzeugen in Kuwait, in Al-Salem, und in Bahrain, beim Hauptquartier der Fünften Flotte, von dem nicht mehr viel übrig ist. Außerdem der Armeestützpunkt in Kuwait, die Prince-Saud-Airbase – das ist die, von der ich gehört habe. PSAB wurde getroffen, und darüber wurde so gut wie gar nicht berichtet. Und dann wurde auch der Wafik-Salti-Stützpunkt in Jordanien schwer getroffen. Sowohl iranische als auch russische Quellen sagten, sie hätten zwölf F-35 zerstört oder beschädigt – und das ist eine beachtliche Zahl.

Also, ich denke, der Erfolg des Iran – und ich weiß, dass der Generalstab, wie man mir sagte, in Panik geraten ist und Russland und China die Schuld gegeben hat, weil sie dem Iran bessere Aufklärungsdaten für die Zielerfassung geliefert haben – das scheint ja schon seit Beginn des Krieges so zu sein. Sie haben wohl kurz nach dem achtundzwanzigsten Februar damit angefangen. In dieser Zwischenzeit, denke ich, haben wir eine deutliche Aufrüstung der iranischen Flugabwehr gesehen. Mir ist das bei einem der letzten Angriffe aufgefallen, als die Vereinigten Staaten etwa neunundvierzig Tomahawks abgefeuert haben. Zumindest in Bandar Abbas haben die Iraner fünf davon mit ihren Luftabwehrsystemen abgeschossen. Das ist beachtlich. Diese Zusammenarbeit zwischen China und Iran, und auch zwischen Russland und Iran, hat meiner Meinung nach zu einer deutlichen Verbesserung der iranischen Fähigkeiten geführt. Und das beschäftigt zumindest die Berater im Umfeld von Trump im Hinterkopf.